

## Vereinfachter Prospekt

### DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011 idgF

Der Investmentfonds wurde von der Finanzmarktaufsicht entsprechend den Bestimmungen des österreichischen Investmentfondsgesetzes genehmigt.

ISIN: AT0000704176 (T)

#### 1. Kurzdarstellung des Investmentfonds

##### 1.1. Datum der Gründung des Fonds

Der DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds wurde am 23. Juli 2001 von der DWS (Austria) Investmentgesellschaft mbH auf unbestimmte Dauer aufgelegt und mit Genehmigung der FMA vom 31.7.2009, GZ FMA-IF25 8300/0045-INV/2009, mit Übertragungstichtag 2.11.2009 auf die ERSTE-SPARINVEST KAG übertragen. Die diesbezügliche Veröffentlichung in der Wiener Zeitung erfolgte am 1.8.2009. Es handelt sich dabei um einen richtlinienkonformen Miteigentumsfonds gemäß InvFG 2011 idgF.

##### 1.2. Angaben über die verwaltende Verwaltungsgesellschaft

Der DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds wird von der ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Habsburgergasse 1a, 1010 Wien, verwaltet.

##### 1.3. An Dritte übertragene Aufgaben

Die ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. hat die nachstehend angeführte(n) Tätigkeit(en) an Dritte delegiert:

###### Fondsmanagement

Das Fondsmanagement wird im Rahmen der DWS-Gruppe von der DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt, durchgeführt.

##### 1.4. Depotbank

Erste Group Bank AG, Graben 21, 1010 Wien.

##### 1.5. Bankprüfer

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., Wagramer Straße 19, 1220 Wien

##### 1.6. Den Investmentfonds anbietende Finanzgruppe

Zahl- Einreich- und Kontaktstelle in Bezug auf den DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds ist die Erste Group Bank AG, Wien.

#### 2. Anlageinformationen

##### 2.1. Kurze Definition des Anlageziels/der Anlageziele des Investmentfonds

Der DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds ist ein Fonds, der als Anlageziel neben der Erreichung hoher laufender Erträge auch eine Ertragssteigerung durch die Erzielung von Kursgewinnen anstrebt. Er wird dazu je nach Einschätzung der Wirtschafts- und Kapitalmarktlage und der Börsenaussichten im Rahmen seiner Anlagepolitik die nach dem Investmentfondsgesetz und den Fondsbestimmungen zugelassenen Vermögensgegenstände erwerben und veräußern.

##### 2.2. Anlagestrategie des Investmentfonds und kurze Beurteilung des Risikoprofils des Fonds

Der DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds veranlagt überwiegend in Aktien internationaler Unternehmen und Währungen. Die Auswahl der Aktien erfolgt vornehmlich aus Gesellschaften verschiedener Gewerbezweige und aus Unternehmen, die nach Aufbau und Struktur auf längere Sicht gesehen eine günstige Entwicklung und gute Erträge erhoffen lassen.

Daneben dürfen auch Geldmarktinstrumente und bis zu 10 % Anteile an Investmentfonds (Subfonds) erworben werden.

Derivative Instrumente (einschließlich Swaps und sonstige OTC-Derivate) werden nicht nur zur Risikominimierung (Absicherung) sondern auch zur Spekulation eingesetzt. Bezogen auf den Gesamtnettowert des Fondsvermögens spielen sowohl der Absicherung dienende als auch nicht der Absicherung dienende Derivate eine untergeordnete Rolle.

Der Investmentfonds wird aktiv gemanagt, wobei auf eine ausgewogene Risikostreuung Bedacht genommen wird.

### **2.3. Beurteilung des Risikoprofils des Fonds**

Aufgrund der überwiegenden Veranlagung des Investmentfonds in Aktien besteht bei diesem Fondstyp eine erhöhte Gefahr von Kursschwankungen, die sich negativ auf den Anteilwert auswirken können.

Daneben können aber auch andere Risiken in Erscheinung treten, wie zB

das Risiko, dass der gesamte Markt einer Assetklasse sich negativ entwickelt und dass dies den Preis und Wert dieser Anlagen negativ beeinflusst (Marktrisiko),

das Risiko, dass ein Emittent oder eine Gegenpartei seinen/ihren Verpflichtungen nicht nachkommen kann (Kreditrisiko),

das Risiko, dass eine Transaktion innerhalb eines Transfersystems nicht wie erwartet abgewickelt wird, da eine Gegenpartei nicht fristgerecht oder wie erwartet zahlt oder liefert (Erfüllungsrisiko),

das Risiko, dass eine Position nicht rechtzeitig zu einem angemessenen Preis liquidiert werden kann (Liquiditätsrisiko),

das Risiko, dass der Wert der Veranlagungen durch Änderungen des Wechselkurses beeinflusst wird (Wechselkurs- oder Währungsrisiko);

das Risiko des Verlustes von Vermögensgegenständen, die auf Depot liegen, durch Insolvenz, Fahrlässigkeit oder betrügerische Handlung der Depotbank oder der Sub-Depotbank (Verwahrisiko),

Risiken, die auf eine Konzentration auf bestimmte Anlagen oder Märkte zurückzuführen sind,

Performancerisiko, sowie Information darüber, ob Garantien Dritter bestehen und ob solche Garantien eingeschränkt sind,

Information über die Leistungsfähigkeit allfälliger Garantiegeber,

Risiko der Inflexibilität, bedingt sowohl durch das Produkt selbst als auch durch Einschränkungen beim Wechsel zu anderen Investmentfonds,

Inflationsrisiko,

Risiko betreffend das Kapital des Investmentfonds,

Risiko der Änderung der sonstigen Rahmenbedingungen, wie unter anderem Steuervorschriften.

Risiko, dass aufgrund von Kursbildungen auf illiquiden Märkten die Bewertungskurse bestimmter Wertpapiere von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen können (Bewertungsrisiko)

Eine ausführliche Beschreibung der einzelnen Risikoarten finden sie im Prospekt.

Beim Einsatz von OTC-Instrumenten besteht zusätzlich ein Counterparty Risiko.

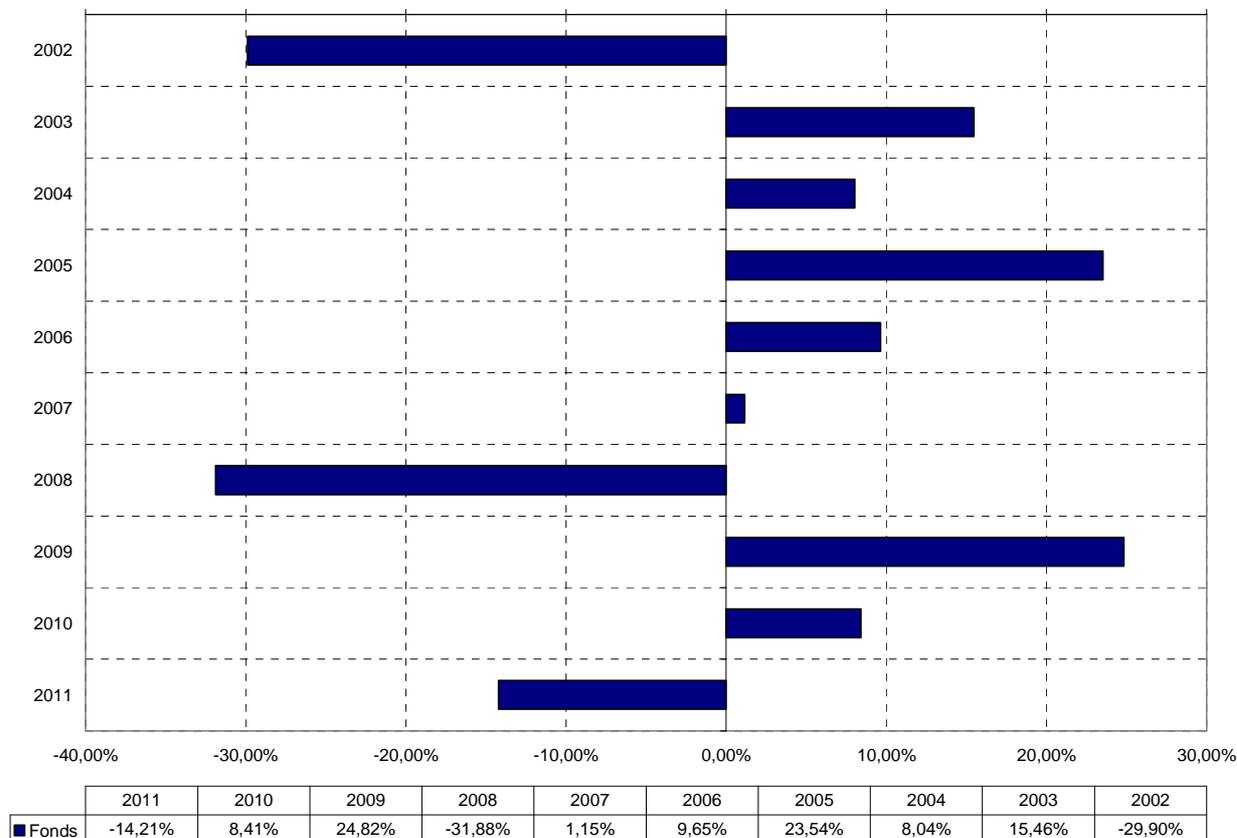
Die Wertentwicklung der Anteilscheine ist von der Anlagepolitik sowie von der Marktentwicklung der einzelnen Vermögensbestandteile des Fonds abhängig und kann im Vorhinein nicht festgelegt werden.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass der Wert der Anteilscheine des DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds gegenüber dem Ausgabepreis steigen/fallen kann. Dies hat zur Folge, dass der Anleger unter Umständen weniger Geld zurück bekommt, als er investiert hat.

**Da derivative Finanzinstrumente sowohl zur Absicherung von Vermögensgegenständen als auch als Teil der Anlagestrategie für den Investmentfonds eingesetzt werden, kann sich das Verlustrisiko bezogen auf im Fonds befindliche Vermögenswerte zumindest zeitweise erhöhen.**

Der DWS (Austria) Vermögensbildungsfonds kann aufgrund des Einsatzes von Derivaten, insbesondere Futures und/oder Optionen, eine erhöhte Volatilität aufweisen, d.h. die Anteilswerte sind auch innerhalb kurzer Zeiträume großen Schwankungen nach oben und nach unten ausgesetzt.

## 2.4. Bisherige Wertentwicklung des Investmentfonds



Performance p. a.	
3 Jahre	5,10%
5 Jahre	-4,36%
10 Jahre	-0,54%

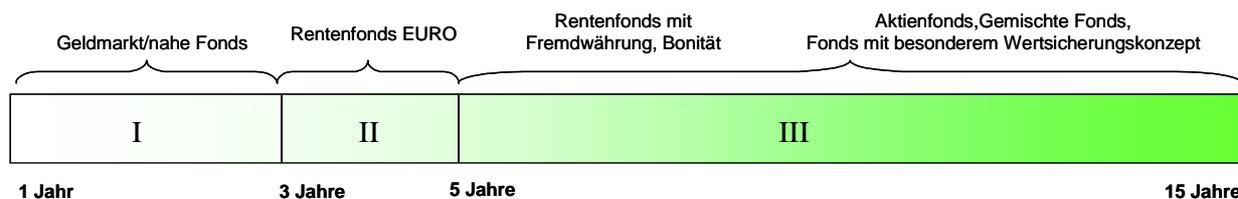
Bei allen Performancezahlen können Rundungsdifferenzen in der zweiten Nachkommastelle auftreten.

### Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Investmentfonds zu.

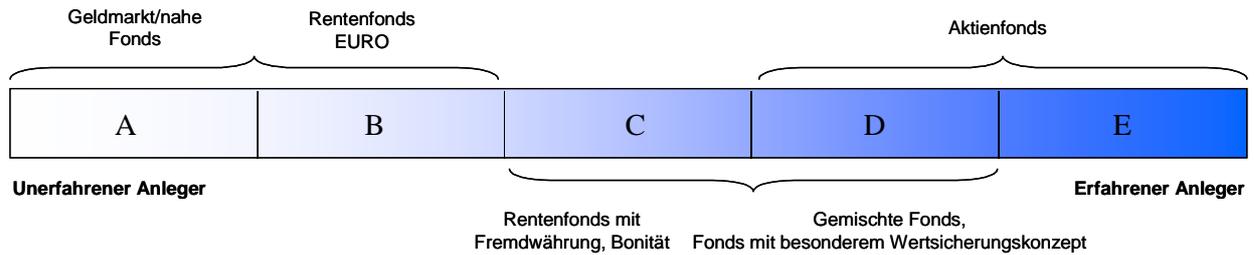
Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Ausschüttung und Auszahlung. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden nicht berücksichtigt.

## 2.5. Profil des typischen Anlegers

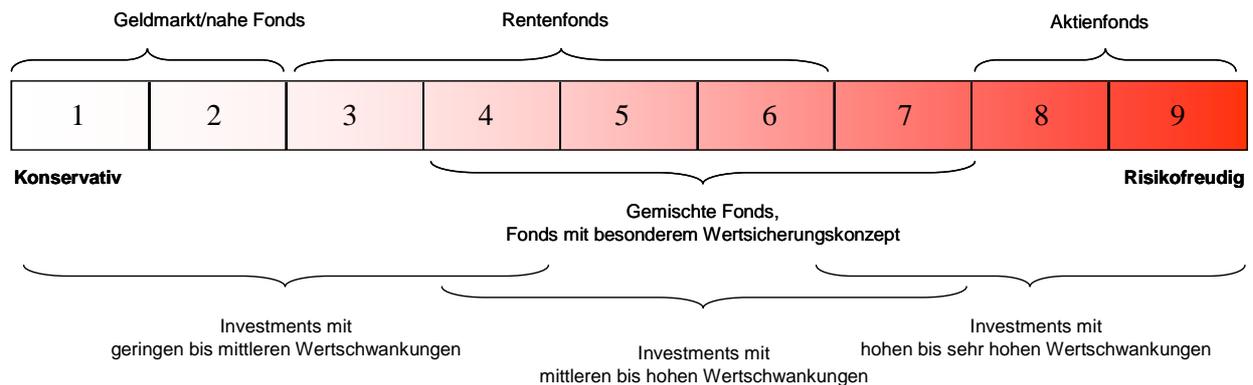
### Empfohlene Behaltdauer:



## Erfahrung des Investors:



## Risikotoleranz des Anlegers:



## Für diesen Fonds gilt:

**Empfohlene Behaltdauer:** III  
**Erfahrung des Investors:** D-E  
**Risikotoleranz des Anlegers:** 8

### Erlaunderung Risikotoleranz:

Stufe 1: Geldmarkt/nahe Fonds  
Stufe 2: Geldmarkt/nahe Fonds spezial  
Stufe 3: Rentenfonds (ohne Fremdwährung)  
Stufe 4: Rentenfonds (mit Fremdwährung oder mittlerer Bonität), gemischte Fonds bis 35 % Aktienanteil  
Stufe 5: Fonds mit besonderem Wertsicherungskonzept  
Stufe 6: Rentenfonds (mit deutlich schlechterer Bonität), gemischte Fonds mit 35 - 70 % Aktienanteil  
Stufe 7: Gemischte Fonds ab 70 % Aktienanteil  
Stufe 8: Aktienfonds Standard, Investments mit hohen Wertschwankungen  
Stufe 9: Aktienfonds progressiv, Investments mit sehr hohen Wertschwankungen

### Erlaunderung Behaltdauer:

Stufe I: mind. 1 – 3 Jahre  
Stufe II: mind. 3 – 5 Jahre  
Stufe III: ab 5 Jahre

### Erlaunderung Erfahrung:

Stufe A: Unerfahrener Anleger  
Stufen B,C,D: ansteigende Erfahrung  
Stufe E: Erfahrener Anleger

## **3. Wirtschaftliche Informationen**

### **3.1. Geltende Steuervorschriften für in Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Anleger**

Der Fonds selbst unterliegt keinen Steuern vom Vermögen und Ertrag. Ausgeschüttete (inkl. Zwischenausschüttungen), ausschüttungsgleiche ordentliche Erträge (Zinserträge, Dividenden) und bestimmte

ausschüttungsgleiche außerordentliche Erträge (realisierte Kursgewinne aus Veräußerungen von Wertpapieren und derivativen Instrumenten) unterliegen beim privaten Anleger der 25% Kapitalertragsteuer und sind endbesteuert.

Für vor dem 1.1. 2011 angeschaffte Fondsanteile gilt die einjährige Spekulationsfrist.

Ab dem 1.1.2011 angeschaffte Fondsanteile unterliegen bei Anteilsveräußerung einer Besteuerung der realisierten Wertsteigerung. Bei Veräußerung ab dem 1. Oktober 2011 erfolgt die Besteuerung durch die depotführenden Stellen, welche die Differenz zwischen dem steuerlich fortgeschriebenen Anschaffungswert und dem Verkaufserlös der Fondsanteile einer 25%igen KEST-Endbesteuerung unterwerfen. Werden die ab 1.1.2011 angeschafften Anteile vor dem 1.10.2011 veräußert, gilt weiterhin die einjährige Spekulationsfrist.

Die steuerliche Behandlung der Fondserträge (bei Steuerausländern) richtet sich nach der jeweiligen nationalen Steuergesetzgebung. Wir empfehlen die Beiziehung eines Steuerexperten.

### **3.2. Ein- und Ausstiegsprovisionen**

#### **3.2.1. Kosten, die dem Anteilinhaber direkt bei der Ausgabe oder Rücknahme des Anteilscheines angelastet werden**

Der Ausgabeaufschlag zur Abgeltung der Ausgabekosten beträgt 5,0 %

#### **3.2.2. Kosten, die aus dem Fondsvermögen heraus bezahlt werden**

Kosten, die mit einem bestimmten Prozentsatz im Verhältnis zum Wert des Fondsvermögens verrechnet werden (insbes. Verwaltungsgebühr, Depotbankgebühr): bis zu 1,25 %

Die Verwaltungsgebühr deckt neben der Managementgebühr auch etwaige Vertriebskosten und Fremdmanagerleistungen ab.

Kosten, die betragsmäßig dem Fondsvermögen angelastet werden (insbes. Fondsprüfungskosten, Pflichtveröffentlichungen, sonstige Gebühren): 0,04 %

Angabe der TER (Total Expense Ratio) 1,33 %

Angabe der PTR (Portfolio Turnover Ratio) 100,33 %

#### Total Expense Ratio (TER):

Die Total Expense Ratio (Gesamtkostenquote) drückt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds, mit Ausnahme der Transaktionskosten und diesen vergleichbaren Kosten, als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens eines Geschäftsjahres aus. Sie wird an Hand der Zahlen des letzten geprüften Rechenschaftsberichtes erstellt. Informationen zur aktuellen/historischen TER finden Sie auf unserer Homepage [www.sparinvest.com](http://www.sparinvest.com) bei den Detaildaten des Fonds.

#### Portfolio Turnover Ratio (PTR):

Die Portfolio Turnover Ratio bezieht den Transaktionsumfang auf Ebene des Fondsportfolios und wird jährlich ermittelt. Eine PTR, die nahe Null liegt zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine positive PTR zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren, als die Anteilscheintransaktionen. Informationen zur aktuellen/historischen PTR finden Sie auf unserer Homepage [www.sparinvest.com](http://www.sparinvest.com) bei den Detaildaten des Fonds.

## **4. Den Handel betreffende Informationen**

### **4.1. Art und Weise des Erwerbs der Anteile**

Die Anzahl der ausgegebenen Anteile und der entsprechenden Anteilscheine ist grundsätzlich nicht beschränkt. Die Anteile können bei den unter Pkt. 1.6. angeführten Zahl- und Einreichstellen [oder Vertriebsstellen] erworben werden. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Ausgabe von Anteilen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

**Zu den Beschränkungen des Vertriebs des Fonds an amerikanische Staatsbürger entnehmen Sie die entsprechenden Hinweise dem Prospekt.**

### **4.2. Art und Weise der Veräußerung der Anteile**

Die Anteilinhaber können jederzeit die Rücknahme der Anteile durch Vorlage der Anteilscheine oder durch Erteilung eines Rücknahmeauftrages bei der Depotbank verlangen. Die Verwaltungsgesellschaft ist verpflichtet,

die Anteile zum jeweils geltenden Rücknahmepreis, der dem Wert eines Anteiles entspricht, für Rechnung des Fonds zurückzunehmen.

Die Auszahlung des Rückgabepreises sowie die Errechnung und Veröffentlichung des Rücknahmepreises kann unter gleichzeitiger Mitteilung an die Finanzmarktaufsicht und entsprechender Veröffentlichung gemäß § 10 der Fondsbestimmungen vorübergehend unterbleiben und vom Verkauf von Vermögenswerten des Investmentfonds sowie vom Eingang des Verwertungserlöses abhängig gemacht werden, wenn außergewöhnliche Umstände vorliegen, die dies unter Berücksichtigung berechtigter Interessen der Anteilhaber erforderlich erscheinen lassen. Die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteilscheine ist dem Anleger ebenfalls gemäß § 10 der Fondsbestimmungen bekannt zu geben.

Hinsichtlich der Ermittlung des Fondsrechenwertes sowie Bewertung der Vermögensgegenstände siehe Prospekt (Punkt 13).

#### **4.3. Häufigkeit und Ort sowie Art und Weise der Veröffentlichung bzw. Zurverfügungstellung der Anteilpreise**

##### **Veröffentlichung der Ausgabe und Rücknahmepreise**

Der Ausgabe- und Rücknahmepreis wird börsetäglich von der Depotbank ermittelt und in einer hinreichend verbreiteten Wirtschafts- oder Tageszeitung mit Erscheinungsort im Inland und/oder in elektronischer Form auf der Internet-Seite der emittierenden Verwaltungsgesellschaft und in der Investmentfondsbeilage zum Kursblatt der Wiener Börse veröffentlicht.

#### **5. Zusätzliche Informationen**

##### **5.1. Hinweis darauf, dass auf Anfrage der Prospekt sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos vor und nach Vertragsabschluss angefordert werden können**

Der vereinfachte Prospekt enthält in zusammengefasster Form die wichtigsten Informationen über den Investmentfonds. Nähere Informationen beinhaltet der Prospekt. Dem interessierten Anleger ist der vereinfachte Prospekt in der jeweils geltenden Fassung vor Vertragsabschluss kostenlos angeboten, bzw. nach Vertragsabschluss zur Verfügung gestellt.

Zudem wird dem interessierten Anleger der zurzeit gültige Prospekt und die Allgemeinen Fondsbestimmungen in Verbindung mit den Besonderen Fondsbestimmungen vor und nach Vertragsabschluss kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Prospekt wird ergänzt durch den jeweils letzten Rechenschaftsbericht. Wenn der Stichtag des Rechenschaftsberichts länger als acht Monate zurückliegt, ist dem interessierten Anleger auch der Halbjahresbericht auszuhändigen.

##### **5.2. Zuständige Aufsichtsbehörde**

Finanzmarktaufsicht, Otto-Wagner-Platz 5, 1090 Wien.

##### **5.3. Angabe einer Kontaktstelle bei der gegebenenfalls weitere Auskünfte eingeholt werden können**

ERSTE-SPARINVEST Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Habsburgergasse 1a, 1010 Wien

Internet: [www.sparinvest.com](http://www.sparinvest.com)

E-Mail-Adresse: [erste@sparinvest.com](mailto:erste@sparinvest.com)

##### **5.4. Die Verwaltungsgesellschaft hat die nachstehend angeführten Tätigkeiten an Dritte delegiert:**

Compliance: Erste Group Bank AG

Lohnverrechnung: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Buchhaltung: Erste Bank Beteiligungsservice GmbH

Internes Kontrollsystem (§ 15 InvFG 2011): RINGTURM Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

##### **5.5. Veröffentlichungsdatum des Vereinfachten Prospektes**

30. März 2012

Die Verwaltungsgesellschaft weist in Abstimmung mit der FMA darauf hin, dass mit 1.9.2011 das Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 in Kraft tritt. Die in den Fondsbestimmungen genannten gesetzlichen Verweise beziehen sich auf das InvFG 1993, da die Fondsbestimmungen auf Basis der im Zulassungszeitpunkt geltenden Rechtslage genehmigt wurden.